

Inhalts-Übersicht.

Einleitung.

	Seite
§ 1. Begriff der Rechtsphilosophie	1
§ 2. Literatur der Rechtsphilosophie	4
§ 3. Begriff und Literatur der Wirtschaftsphilosophie	10
§ 4. Abgrenzung der Rechtsphilosophie, namentlich gegenüber dem Naturrecht und der allgemeinen Rechtslehre; Verhältnis zur Rechtsvergleichung und zur Rechtspolitik	13
§ 5. Abgrenzung der Wirtschaftsphilosophie gegenüber der Wirtschaftspolitik, Sozialpolitik und Sozialethik	24
§ 6. Zur Methodik der Rechtsphilosophie	25
§ 7. Juristisch-ökonomische Methode	29

Erstes Kapitel.

Urquellen der abendländischen Kultur.

§ 8. Das alte Ägypten	33
§ 9. Babylonier und Assyrer (Codex Hammurabi's)	42
§ 10. Die vedischen Arier	52
§ 11. Der israelitische Staat	58
§ 12. Die Phöniker	65

Zweites Kapitel.

Der antike Bürgerstaat. (Die griechische Kultur.)

§ 13. Allgemeines. — Die Griechen vor Plato	67
§ 14. Plato	81
§ 15. Aristoteles	88
§ 16. Die nacharistotelische Zeit	95

Drittes Kapitel.

Der antike Weltstaat. (Die Ethisierung des römischen Privatrechts.)

§ 17. Der römische Bauernstaat. (Das alte ius civile)	99
§ 18. Der römisch-italische Staat. (Die beginnende Verjüngung des Rechts durch die Aequitas)	103
§ 19. Der römische Weltstaat. (Einführung der Rechtsphilosophie durch Cicero)	108
§ 20. Zertrümmerung des alten Weltreichs. (Die christliche Ethik)	111

Viertes Kapitel.

Die mittelalterliche Gebundenheit.

	Seite
§ 21. Geistige Universalherrschaft Roms. (Augustinus. — Thomas von Aquino. — Lehre von den zwei Schwertern)	115
§ 22. Wirtschaftliche und soziale Unfreiheit	125
§ 23. Freiere Regungen bis zum Ausgang des Mittelalters. (Dante Alighieri. — Wilhelm von Occam. — Marsilius von Padua. — Nicolaus Cusanus. — Machiavelli)	129

Fünftes Kapitel.

Die Emanzipation des Bürgertums. (Blüte und Ende des Naturrechts.)

§ 24. Die Reformation als Beleberin der Individualitätsidee	135
§ 25. Hugo Grotius	137
§ 26. Tyrannomachen	141
§ 27. Hobbes. Pufendorf. Spinoza. Thomasius	145
§ 28. Locke und Bentham (J. St. Mill; Austin)	157
§ 29. Montesquieu. J. J. Rousseau. Diderot. Godwin	164
§ 30. Leibniz und Wolff. Friedrich der Große	177
§ 31. Merkantilisten und Physiokraten	186
§ 32. Adam Smith und Ricardo. Say. — Malthus	192
§ 33. Kant. Fichte. — Schopenhauer	201
§ 34. Schelling und die historische Schule	223
§ 35. Hegel und Hegelianer	233
§ 36. Die letzten rechtsphilosophischen Systeme. (Stahl. — Trendelenburg. — Krause-Ahrens. — Herbart-Geyer. — Dahn. — Lasson)	249

Sechstes Kapitel.

Die Emanzipation des vierten Standes. (Verdrängung der Rechtsphilosophie durch ökonomischen Realismus.)

§ 37. Der französische Kommunismus (Saint-Simon. Fourier. Louis Blanc) .	274
§ 38. Der deutsche Sozialismus (Marx und Lassalle. — Engels. — Rodbertus. — Bebel. — Kautsky, Ed. Bernstein)	283
§ 39. Anarchismus (Proudhon, Stirner, Bakunin. Krapotkin [Grave, Reclus]. Mackay. Tucker. Der Sozialethiker Tolstoi)	301
§ 40. Der Sozialismus Anton Menger's. Der Antikapitalismus Loria's. Sombart. Der moderne Kapitalismus	313

Siebentes Kapitel.

Der Übergang zum modernen Klassenstaat. (Herrschaft der Sozialphilosophie. Zersplitterung und Neubildungen der Rechtsphilosophie.)

§ 41. Begründung der Soziologie durch Comte. Kritik des Positivismus und der Soziologie. Evolutionistische Soziologie Spencer's	322
§ 42. Überspannung des herrschenden Gesellschaftsbegriffs und der Sozial-	

	Seite
ethik. — Der Neuleibnizianer Ludwig Stein. — Van Calcker's Vervollkommnungstheorie	337
§ 43. Sozialutilitarismus (Vorläufer Shaftesbury. — Jhering).	349
§ 44. Die soziologische Schule. (Vorläufer Ferguson, Schleiermacher, Schäffle. — Gumpłowicz, Ratzenhofer, Tönnies und andere). — Die Genossenschaftstheorie (Gierke). — Crimino-Sociologen. (Ferri, v. Liszt, Finger und andere)	365
§ 45. Historismus und Empirismus in der herrschenden Nationalökonomie mit unzureichender wirtschaftsphilosophischer Ergänzung durch die „Sozialethik“	391
§ 46. Die Normentheorie Binding's. (Binding. — Thon. — Bierling. — M. E. Mayer)	397
§ 47. Ethnologische Jurisprudenz (Bachofen; Kohler; Post; Leist; Meili; Bernhöft; Steinmetz und andere)	403
§ 48. Neukantianer (H. Cohen. Natorp. Stammler). — Der Neuhegelianer Kohler. — Ed. v. Hartmann	410
§ 49. Rechts- und Staatsphilosophie auf psychologischem Grunde. (Wundt; Zitelmann; Jellinek; Simmel). — Kriminalpsychologie. (Tarde; Sighele; Thomsen; Auer und andere.) Baldwin, Georg Adler und andere	448
§ 50. Adolf Merkel; Liepmann; v. Bar. — Richard Schmidt. — Paulsen. — J. Baumann. — Schuppe	462
§ 51. Staats- und Sozialphilosophie auf Grund der Descendenztheorie (Sozialaristokratie: Nietzsche; Tille. — Evolutionistischer Monismus: Haeckel. — „Natur und Staat“. — Gegensatz zwischen Darwinismus und Sozialismus. — L. Kuhlenbeck)	473
§ 52. Der moderne Klassenstaat	483
Autorenregister	494